

21. VIII. 1918

Obstaatsfuhr nach Galizien.**Sperrung Oberungarns für den Export.**

Aus Eperjes wird uns geschrieben: Im Lárcaer Stuhlbezirk (Komitat Száros) war heuer eine reiche Marillenfechtung. Diese betrug nach beiläufiger Schätzung 3000 Meterzentner. Auf diese Nachricht hin überfluteten die Galizianer den Platz und boten 5—6 K. für das Kilogramm Marillen, welche sie dann zu dem horrenden Preis von 10—12 K. verwerteten. Die Behörde aber maximierte deren Preis mit 1 K. 90 S. und war diesbezüglich beim Ernährungsminister vorstellig. Der Ernährungsminister hat die Ausfuhr des Obstes verboten und ordnete an, daß die Marillen in den Komitaten Oberungarns in erster Reihe den Beamten und der armen Bevölkerung verkauft werden sollen.